

2026



Schweizerische Operationsklassifikation (CHOP)

Systematisches Verzeichnis – Version 2026

99.BD.1M	Integrierte Komplexbehandlung bei schwerer Essstörung, mindestens 154 bis 181 Behandlungstage	Kode weglassen - Neurologische Komplexbehandlung des akuten Hirnschlags in Stroke Center [SC] (99.BA.1-)
99.BD.1N	Integrierte Komplexbehandlung bei schwerer Essstörung, mindestens 182 bis 209 Behandlungstage	Kode weglassen - Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation, nach Anzahl Behandlungstage (93.8C.1-)
99.BD.1O	Integrierte Komplexbehandlung bei schwerer Essstörung, mindestens 210 bis 237 Behandlungstage	Kode weglassen - Rehabilitation (BA.-)
99.BD.1P	Integrierte Komplexbehandlung bei schwerer Essstörung, mindestens 238 und mehr Behandlungstage	Kode weglassen - Zusätze für die Rehabilitation (BB.-)
99.C Pflege-Komplexbehandlung		Beachte: A) Die Punkte der Pflege-Komplexbehandlung werden auf akutsomatischer oder psychiatrischer Abteilung erfasst. Mindestmerkmal Punkt 1, Indikation: Die CHOP-Kodes dienen zur Kennzeichnung besonders pflegeintensiver Fälle auf der akutsomatischen oder psychiatrischen Abteilung. Mindestmerkmal Punkt 2, Leistungsgruppen: Je nach Alterskategorie sind 6 oder 7 Leistungsgruppen relevant. Das Mindestmerkmal Punkt 02 wird unter jeder Subkategorie präzisiert. Mindestmerkmal Punkt 3, Pflegeinterventionsprofil (Leistungskomplexe, -bündel): Die Pflegeinterventionsprofile sind an Messkriterien / Mindestanforderungen gebunden. Beispiel: 4 mal täglich, 1 Stunde pro Tag. Die Pflegeinterventionen gemäss definierten Pflegeinterventionsprofilen werden durch Pflegefachfrauen / Pflegefachmänner oder durch Pflegepersonal unter der Verantwortung und Aufsicht, von Pflegefachfrauen / Pflegefachmännern durchgeführt. Mindestmerkmal Punkt 4, Dokumentation: Die Pflegeinterventionsprofile werden in der Patientendokumentation nachvollziehbar dokumentiert und visiert (Dokumentationsnachweis). Mindestmerkmal Punkt 5, Leistungserfassung: In mindestens zwei Leistungsgruppen muss einmal pro Behandlungstag mindestens ein Pflegeinterventionsprofil erfüllt sein, um den Punktewert am jeweiligen Tag in der Summe anrechnen zu können.
	EXKL. <i>Behandlung einer Fistel oder eines Stomas durch Stomaberaterin / Stomaberater - Konservative Versorgung einer enterokutanen Fistel [äußere Darmfistel] oder eines Stomas (93.5B.-)</i>	
	<i>Die Leistungsgruppe 5 «Kommunikation und Sicherheit» darf in 99.C- nicht berücksichtigt werden bei gleichzeitiger - 1:1-Betreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder in der Erwachsenenpsychiatrie (94.3D.-, 94.3E.-)</i>	
	<i>Die Leistungsgruppe 5 «Kommunikation und Sicherheit» darf in 99.C- nicht berücksichtigt werden bei gleichzeitiger - Komplexbehandlung der polymorbidien alterspsychiatrischen Akutpatientin / des polymorbidien alterspsychiatrischen Akutpatienten (94.3B.-)</i>	
	<i>Die Leistungsgruppe 5 «Kommunikation und Sicherheit» darf in 99.C- nicht berücksichtigt werden bei gleichzeitiger - Psychiatrisch-psychotherapeutische Krisenintervention in der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Erwachsenenpsychiatrie (94.35.1-, 94.35.2-)</i>	
	<i>Die Leistungsgruppe 6 «Essen und Trinken» darf in 99.C- nicht berücksichtigt werden bei gleichzeitiger - Integrierte Komplexbehandlung bei schwerer Essstörung, nach Anzahl Behandlungstage (99.BD.-)</i>	
	<i>Die Leistungsgruppe 6 «Essen und Trinken» darf in 99.C- nicht berücksichtigt werden bei gleichzeitiger - Komplexbehandlung bei Essstörung in der Psychiatrie (94.3G.-)</i>	
	<i>Kode weglassen - Fachübergreifende Frührehabilitation, nach Anzahl der Behandlungstage (93.86.-)</i>	
	<i>Kode weglassen - Intensivmedizinische Komplexbehandlung (99.B7.-)</i>	
	<i>Kode weglassen - Komplexbehandlung bei Demenz mit psychiatrischen und psychoorganischen Komplikationen (94.3C.-)</i>	
	<i>Kode weglassen - Komplexbehandlung der polymorbidien neuropsychiatrischen Akutpatientin / des polymorbidien neuropsychiatrischen Akutpatienten mit intellektueller Entwicklungsstörung [IE] (94.3H.-)</i>	
	<i>Kode weglassen - Komplexbehandlung in einer Intermediate-Care Unit [IMCU] (99.B8.-)</i>	
	<i>Kode weglassen - Neurologische Komplexbehandlung des akuten Hirnschlags in einer Stroke Unit [SU] (99.BA.2-)</i>	

	Mindestmerkmal Punkt 6, Berechnung der Pflegeinterventionsprofile: Beispiel 1: Tag 3, Änderung der Körperposition/-lage und Mobilisation (1 Punkt) SOWIE 1:1 Betreuung (1 Punkt) ergibt eine Tagespunktzahl von 2 Punkten. Beispiel 2: Tag 4, Änderung der Körperposition/-lage und Mobilisation (1 Punkt) ergibt eine Tagespunktzahl von 0 Punkten.	99.C2.16 Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 21 bis 25 Aufwandpunkte 99.C2.17 Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 26 bis 30 Aufwandpunkte 99.C2.18 Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 31 bis 35 Aufwandpunkte 99.C2.1A Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 36 bis 40 Aufwandpunkte 99.C2.1B Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 41 bis 45 Aufwandpunkte 99.C2.1C Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 46 bis 50 Aufwandpunkte 99.C2.1D Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 51 bis 55 Aufwandpunkte 99.C2.1E Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 56 bis 60 Aufwandpunkte 99.C2.1F Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 61 bis 65 Aufwandpunkte 99.C2.1G Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 66 bis 70 Aufwandpunkte 99.C2.1H Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 71 bis 80 Aufwandpunkte 99.C2.1I Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 81 bis 90 Aufwandpunkte 99.C2.1J Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 91 bis 100 Aufwandpunkte 99.C2.1K Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 101 bis 125 Aufwandpunkte 99.C2.1L Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 126 bis 150 Aufwandpunkte 99.C2.1M Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 151 bis 175 Aufwandpunkte 99.C2.1N Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 176 bis 200 Aufwandpunkte 99.C2.1O Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 201 bis 225 Aufwandpunkte 99.C2.1P Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 226 bis 250 Aufwandpunkte 99.C2.1Q Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 251 bis 275 Aufwandpunkte 99.C2.1R Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 276 bis 300 Aufwandpunkte 99.C2.1S Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 301 bis 350 Aufwandpunkte 99.C2.1T Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 351 bis 400 Aufwandpunkte 99.C2.1U Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 401 bis 450 Aufwandpunkte 99.C2.1V Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 451 bis 500 Aufwandpunkte 99.C2.1W Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 501 bis 600 Aufwandpunkte 99.C2.1Y Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 601 bis 700 Aufwandpunkte 99.C2.21 Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 701 bis 800 Aufwandpunkte 99.C2.22 Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 801 bis 900 Aufwandpunkte 99.C2.23 Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 901 bis 1000 Aufwandpunkte 99.C2.24 Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1001 bis 1100 Aufwandpunkte
99.C2	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, nach Aufwandpunkten Beachte: Mindestmerkmal Punkt 1, Altersgrenze: Dieser Kode gilt für Patientinnen / Patienten ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Mindestmerkmal Punkt 2, Leistungsgruppen: Es sind 7 Leistungsgruppen (Leistungsbereiche) definiert, die ein oder mehrere Pflegeinterventionsprofile (Leistungskomplexe, -bündel) beinhalten. Die Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile sind im Anhang «99.C2.- Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen» der CHOP beschrieben.	
99.C2.0	Detail der Subkategorie 99.C2	
99.C2.11	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 2 bis 5 Aufwandpunkte	
99.C2.12	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 6 bis 10 Aufwandpunkte	
99.C2.13	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 11 bis 15 Aufwandpunkte	
99.C2.15	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 16 bis 20 Aufwandpunkte	

99.C2.25	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1101 bis 1200 Aufwandpunkte	99.C3.1A	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 36 bis 40 Aufwandpunkte
99.C2.26	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1201 bis 1300 Aufwandpunkte	99.C3.1B	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 41 bis 45 Aufwandpunkte
99.C2.27	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1301 bis 1400 Aufwandpunkte	99.C3.1C	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 46 bis 50 Aufwandpunkte
99.C2.28	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1401 bis 1500 Aufwandpunkte	99.C3.1D	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 51 bis 55 Aufwandpunkte
99.C2.2A	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1501 bis 1600 Aufwandpunkte	99.C3.1E	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 56 bis 60 Aufwandpunkte
99.C2.2B	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1601 bis 1700 Aufwandpunkte	99.C3.1F	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 61 bis 65 Aufwandpunkte
99.C2.2C	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1701 bis 1800 Aufwandpunkte	99.C3.1G	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 66 bis 70 Aufwandpunkte
99.C2.2D	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1801 bis 1900 Aufwandpunkte	99.C3.1H	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 71 bis 80 Aufwandpunkte
99.C2.2E	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 1901 bis 2000 Aufwandpunkte	99.C3.1I	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 81 bis 90 Aufwandpunkte
99.C2.2F	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 2001 bis 2100 Aufwandpunkte	99.C3.1J	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 91 bis 100 Aufwandpunkte
99.C2.2G	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 2101 bis 2200 Aufwandpunkte	99.C3.1K	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 101 bis 125 Aufwandpunkte
99.C2.2H	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 2201 bis 2300 Aufwandpunkte	99.C3.1L	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 126 bis 150 Aufwandpunkte
99.C2.2I	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 2301 bis 2400 Aufwandpunkte	99.C3.1M	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 151 bis 175 Aufwandpunkte
99.C2.2J	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 2401 bis 2500 Aufwandpunkte	99.C3.1N	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 176 bis 200 Aufwandpunkte
99.C2.2K	Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, 2501 und mehr Aufwandpunkte	99.C3.1O	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 201 bis 225 Aufwandpunkte
99.C3	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, nach Aufwandpunkten	99.C3.1P	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 226 bis 250 Aufwandpunkte
	Beachte: Mindestmerkmal Punkt 1, Altersgrenze: Dieser Kode gilt für Kinder/Jugendliche ab Beginn des 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr (grösser oder gleich 6 bis < 16 Jahre alt).	99.C3.1Q	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 251 bis 275 Aufwandpunkte
	Mindestmerkmal Punkt 2, Leistungsgruppen: Es sind 7 Leistungsgruppen (Leistungsbereiche) definiert, die eines oder mehrere Pflegeinterventionsprofile (Leistungskomplexe, -bündel) beinhalten. Die Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile sind im Anhang «99.C3 - Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen» der CHOP beschrieben.	99.C3.1R	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 276 bis 300 Aufwandpunkte
99.C3.0	Detail der Subkategorie 99.C3	99.C3.1S	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 301 bis 350 Aufwandpunkte
99.C3.11	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 2 bis 5 Aufwandpunkte	99.C3.1T	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 351 bis 400 Aufwandpunkte
99.C3.12	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 6 bis 10 Aufwandpunkte	99.C3.1U	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 401 bis 450 Aufwandpunkte
99.C3.13	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 11 bis 15 Aufwandpunkte	99.C3.1V	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 451 bis 500 Aufwandpunkte
99.C3.15	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 16 bis 20 Aufwandpunkte	99.C3.1W	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 501 bis 600 Aufwandpunkte
99.C3.16	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 21 bis 25 Aufwandpunkte	99.C3.1Y	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 601 bis 700 Aufwandpunkte
99.C3.17	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 26 bis 30 Aufwandpunkte	99.C3.21	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 701 bis 800 Aufwandpunkte
99.C3.18	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 31 bis 35 Aufwandpunkte	99.C3.22	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 801 bis 900 Aufwandpunkte
		99.C3.23	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 901 bis 1000 Aufwandpunkte
		99.C3.24	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1001 bis 1100 Aufwandpunkte
		99.C3.25	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1101 bis 1200 Aufwandpunkte
		99.C3.26	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1201 bis 1300 Aufwandpunkte
		99.C3.27	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1301 bis 1400 Aufwandpunkte

99.C3.28	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1401 bis 1500 Aufwandpunkte	99.C4.1E	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 56 bis 60 Aufwandpunkte
99.C3.2A	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1501 bis 1600 Aufwandpunkte	99.C4.1F	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 61 bis 65 Aufwandpunkte
99.C3.2B	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1601 bis 1700 Aufwandpunkte	99.C4.1G	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 66 bis 70 Aufwandpunkte
99.C3.2C	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1701 bis 1800 Aufwandpunkte	99.C4.1H	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 71 bis 80 Aufwandpunkte
99.C3.2D	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1801 bis 1900 Aufwandpunkte	99.C4.1I	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 81 bis 90 Aufwandpunkte
99.C3.2E	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 1901 bis 2000 Aufwandpunkte	99.C4.1J	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 91 bis 100 Aufwandpunkte
99.C3.2F	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 2001 bis 2100 Aufwandpunkte	99.C4.1K	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 101 bis 125 Aufwandpunkte
99.C3.2G	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 2101 bis 2200 Aufwandpunkte	99.C4.1L	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 126 bis 150 Aufwandpunkte
99.C3.2H	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 2201 bis 2300 Aufwandpunkte	99.C4.1M	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 151 bis 175 Aufwandpunkte
99.C3.2I	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 2301 bis 2400 Aufwandpunkte	99.C4.1N	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 176 bis 200 Aufwandpunkte
99.C3.2J	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 2401 bis 2500 Aufwandpunkte	99.C4.1O	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 201 bis 225 Aufwandpunkte
99.C3.2K	Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, 2501 und mehr Aufwandpunkte	99.C4.1P	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 226 bis 250 Aufwandpunkte
99.C4	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, nach Aufwandpunkten	99.C4.1Q	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 251 bis 275 Aufwandpunkte
	Beachte: Mindestmerkmal Punkt 1, Altersgrenze: Dieser Kode gilt für Kleinkinder ab Beginn des 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (grösser oder gleich 1 Jahr alt bis < 6). Mindestmerkmal Punkt 2, Leistungsgruppen: Es sind 7 Leistungsgruppen [Leistungsbereiche] definiert, die eines oder mehrere Pflegeinterventionsprofile (Leistungskomplexe, -bündel) beinhalten. Die Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile sind im Anhang «99.C4.- Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern» der CHOP beschrieben.	99.C4.1R	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 276 bis 300 Aufwandpunkte
99.C4.0	Detail der Subkategorie 99.C4	99.C4.1S	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 301 bis 350 Aufwandpunkte
99.C4.11	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 2 bis 5 Aufwandpunkte	99.C4.1T	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 351 bis 400 Aufwandpunkte
99.C4.12	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 6 bis 10 Aufwandpunkte	99.C4.1U	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 401 bis 450 Aufwandpunkte
99.C4.13	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 11 bis 15 Aufwandpunkte	99.C4.1V	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 451 bis 500 Aufwandpunkte
99.C4.15	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 16 bis 20 Aufwandpunkte	99.C4.1W	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 501 bis 600 Aufwandpunkte
99.C4.16	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 21 bis 25 Aufwandpunkte	99.C4.1Y	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 601 bis 700 Aufwandpunkte
99.C4.17	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 26 bis 30 Aufwandpunkte	99.C4.21	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 701 bis 800 Aufwandpunkte
99.C4.18	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 31 bis 35 Aufwandpunkte	99.C4.22	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 801 bis 900 Aufwandpunkte
99.C4.1A	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 36 bis 40 Aufwandpunkte	99.C4.23	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 901 bis 1000 Aufwandpunkte
99.C4.1B	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 41 bis 45 Aufwandpunkte	99.C4.24	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1001 bis 1100 Aufwandpunkte
99.C4.1C	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 46 bis 50 Aufwandpunkte	99.C4.25	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1101 bis 1200 Aufwandpunkte
99.C4.1D	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 51 bis 55 Aufwandpunkte	99.C4.26	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1201 bis 1300 Aufwandpunkte
		99.C4.27	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1301 bis 1400 Aufwandpunkte
		99.C4.28	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1401 bis 1500 Aufwandpunkte
		99.C4.2A	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1501 bis 1600 Aufwandpunkte
		99.C4.2B	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1601 bis 1700 Aufwandpunkte
		99.C4.2C	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1701 bis 1800 Aufwandpunkte

99.C4.2D	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1801 bis 1900 Aufwandpunkte	99.C5.1C	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 46 bis 50 Aufwandpunkte
99.C4.2E	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 1901 bis 2000 Aufwandpunkte	99.C5.1D	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 51 bis 55 Aufwandpunkte
99.C4.2F	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 2001 bis 2100 Aufwandpunkte	99.C5.1E	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 56 bis 60 Aufwandpunkte
99.C4.2G	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 2101 bis 2200 Aufwandpunkte	99.C5.1F	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 61 bis 65 Aufwandpunkte
99.C4.2H	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 2201 bis 2300 Aufwandpunkte	99.C5.1G	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 66 bis 70 Aufwandpunkte
99.C4.2I	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 2301 bis 2400 Aufwandpunkte	99.C5.1H	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 71 bis 80 Aufwandpunkte
99.C4.2J	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 2401 bis 2500 Aufwandpunkte	99.C5.1I	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 81 bis 90 Aufwandpunkte
99.C4.2K	Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, 2501 und mehr Aufwandpunkte	99.C5.1J	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 91 bis 100 Aufwandpunkte
99.C5	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, nach Aufwandpunkten	99.C5.1K	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 101 bis 125 Aufwandpunkte
EXKL:	Kode weglassen - Neonatologische Diagnostik und Überwachung auf einer Neonatal (Special, Intermediate, Intensive) Care Unit, nach Dauer (99.A8.-)	99.C5.1L	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 126 bis 150 Aufwandpunkte
Beachte:	Mindestmerkmal Punkt 1, Altersgrenze: Dieser Kode gilt für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge bis zum vollendeten 1. Lebensjahr (< 1 Jahr alt). Mindestmerkmal Punkt 2, Leistungsgruppen: Es sind 6 Leistungsgruppen (Leistungsbereiche) definiert, die ein oder mehrere Pflegeinterventionsprofile (Leistungskomplexe, -bündel) beinhalten. Die Definition und Beschreibung der 6 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile sind im Anhang «99.C5.- Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen» der CHOP beschrieben.	99.C5.1M	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 151 bis 175 Aufwandpunkte
99.C5.0	Detail der Subkategorie 99.C5	99.C5.1N	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 176 bis 200 Aufwandpunkte
99.C5.11	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 2 bis 5 Aufwandpunkte	99.C5.1O	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 201 bis 225 Aufwandpunkte
99.C5.12	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 6 bis 10 Aufwandpunkte	99.C5.1P	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 226 bis 250 Aufwandpunkte
99.C5.13	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 11 bis 15 Aufwandpunkte	99.C5.1Q	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 251 bis 275 Aufwandpunkte
99.C5.15	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 16 bis 20 Aufwandpunkte	99.C5.1R	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 276 bis 300 Aufwandpunkte
99.C5.16	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 21 bis 25 Aufwandpunkte	99.C5.1S	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 301 bis 350 Aufwandpunkte
99.C5.17	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 26 bis 30 Aufwandpunkte	99.C5.1T	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 351 bis 400 Aufwandpunkte
99.C5.18	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 31 bis 35 Aufwandpunkte	99.C5.1U	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 401 bis 450 Aufwandpunkte
99.C5.1A	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 36 bis 40 Aufwandpunkte	99.C5.1V	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 451 bis 500 Aufwandpunkte
99.C5.1B	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 41 bis 45 Aufwandpunkte	99.C5.1W	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 501 bis 600 Aufwandpunkte
		99.C5.1Y	Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 601 bis 700 Aufwandpunkte

- 99.C5.21 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 701 bis 800 Aufwandpunkte
- 99.C5.22 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 801 bis 900 Aufwandpunkte
- 99.C5.23 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 901 bis 1000 Aufwandpunkte
- 99.C5.24 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1001 bis 1100 Aufwandpunkte
- 99.C5.25 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1101 bis 1200 Aufwandpunkte
- 99.C5.26 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1201 bis 1300 Aufwandpunkte
- 99.C5.27 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1301 bis 1400 Aufwandpunkte
- 99.C5.28 Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1401 bis 1500 Aufwandpunkte
- 99.C5.2A Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1501 bis 1600 Aufwandpunkte
- 99.C5.2B Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1601 bis 1700 Aufwandpunkte
- 99.C5.2C Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1701 bis 1800 Aufwandpunkte
- 99.C5.2D Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1801 bis 1900 Aufwandpunkte
- 99.C5.2E Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 1901 bis 2000 Aufwandpunkte
- 99.C5.2F Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 2001 bis 2100 Aufwandpunkte
- 99.C5.2G Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, 2101 und mehr Aufwandpunkte

99.C2.- Pflege-Komplexbehandlung bei ErwachsenenDieser Kode gilt für Patientinnen / Patienten ab dem vollendeten 16. Lebensjahr (≥ 16 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/Pflegeinterventionsprofile			
1	Leistungsgruppe 1: Bewegung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium/Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
1.1		<p>Änderung der Körperposition/-lage und/oder</p> <p>Mobilisation (z. B. Dekubitus-, Kontrakturen-, Thrombose-, Pneumonieprophylaxe; therapeutische Lagerung).</p>	mind. 12 x tägl.; davon maximal 4 Mikrolagerungen	1
1.2	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Bewegung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	<p>Mobilisation aus dem Bett mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (Beispiele: Bauchgurt, Orthogilet, Rückenkorsett, Extremität Prothese) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinästhetik) 	mind. 2 x tägl.	1
1.3		<p>Mobilisation aus dem Bett mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehtraining mit Einsatz von Geräten/Hilfsmitteln (z. B. Eulenburger, Gehstöcke, Gehwagen) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehtraining unter Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinästhetik) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehtraining nach therapeutischen Standards/Konzepten (z. B. Bobath) 	mind. 2 x tägl.	1
2	Leistungsgruppe 2: Körperpflege	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium/Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
2.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Körperpflege gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Mehrfaache Übernahme der Körperpflege /-waschung	mind. 4 x tägl., davon mind. 1 Ganzkörperwäsche	1
2.2		Selbstversorgungs-/Waschtraining zur Erlangung grösstmöglicher Selbständigkeit bei der Körperpflege (z. B. baden, duschen; Körperteile oder den ganzen Körper waschen)	mind. 2 x 30 Min./tägl.	1
3	Leistungsgruppe 3: Ausscheidung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium/Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
3.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Ausscheidung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen	<p>Ausscheidungsunterstützung mit Transfer auf die Toilette / Toilettenstuhl, An-/Auskleiden, Hygienemassnahmen und/oder</p> <p>Ausscheidungsunterstützung im Bett mit Körperpositionierung /-lagerung, Hygienemassnahmen.</p>	mind. 4 x tägl	1
3.2		<p>Unterstützung bei der Stuhlausscheidung mit Körperpositionierung /-lagerung, Hygienemassnahmen sowie</p> <p>Reinigungseinlauf oder Irrigation und/oder</p> <p>digitales rektales Ausräumen</p>	mind. 1 x tägl.	1

99.C2.- Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen (Fortsetzung)Dieser Kode gilt für Patientinnen / Patienten ab dem vollendeten 16. Lebensjahr (≥ 16 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
4	Leistungsgruppe 4: Wundmanagement	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium/ Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
4.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für das Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Wundmanagement gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen	Wundmanagement (inkl. Stomamanagement)	mind. 60 Min./tägl.	1
5	Leistungsgruppe 5: Kommunikation und Sicherheit	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium/ Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
5.1		1:1-Betreuung durchführen. Eine Patientin / einen Patienten kontinuierlich über eine längere Zeitdauer in Präsenz betreuen. Die 1:1-Betreuung findet gesondert/getrennt von anderen Leistungen statt.	mind. 1 x 60 oder 2 x 30 Min./tägl.	1
5.2	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Kommunikation und Sicherheit gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen	Geplant sowie gesondert von anderen Leistungen: Edukation, Beratungsgespräch, Anleitung oder Informationsgespräch zum Kompetenzerwerb der Patientin / des Patienten und/oder Angehörigen/Bezugspersonen und/oder der poststationären Nachsorgeeinrichtung.	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1
5.3		Geplantes themenfokussiertes Gespräch mit Patientin / Patient und/oder Angehörigen/Bezugspersonen gesondert von anderen Leistungen <ul style="list-style-type: none"> - zum Pflege- und Behandlungsprozess / zur Vorbereitung auf die Entlassung oder - zur Krisenbewältigung / zur sozialen Unterstützung (z. B. bei Selbst-/Fremdgefährdung) oder - Gespräche mit Dolmetscher/in 	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1

99.C2.- Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen (Ende)Dieser Kode gilt für Patientinnen / Patienten ab dem vollendeten 16. Lebensjahr (≥ 16 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
		Messkriterium/Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag	
6	Leistungsgruppe 6: Essen und Trinken	Pflegeinterventionsprofil Ernährungsmanagement, bestehend aus: – Mahlzeit mundfertig vorbereiten nach Konsistenz und Grösse sowie Verwendung von Hilfsmitteln – Essen und Trinken eingeben oder beim Essen assistieren – Permanente Kontrolle der Nahrungsaufnahme	mind. 90 Min. täglich	1
6.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Essen und Trinken gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Ernährung über PEG oder Sonde, bestehend aus: – Eine Patientin / einen Patienten intermittierend über eine längere Zeidauer ernähren – Vor- und Nachbereitung, Dokumentation – Regelmässige Mundpflege – Mörsern und Verabreichung der Medikamente gemäss den Kompatibilitäten	mind. 5x tägl.	1
7	Leistungsgruppe 7: Atmung	Pflegeinterventionsprofil Systematisches Trachealkanülenmanagement bestehend aus: – Innenkanülenwechsel mit – Reinigung Trachealkanüle, – Entblocken und blocken, Kontrolle Cuffdruck, – Verbandswechsel, – Wechsel des Tubushaltebandes	mind. 3x tägl.	1
7.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Atmung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Sekretmobilisation/-entfernung durch Absaugen, Endotracheal, Mund-, Nasen- und Rachenraum	mind. 10x tägl.	1
7.2		Inhalation bei beatmeten/tracheotomierten Patientinnen / Patienten.	mind. 4x tägl.	1
7.3		Sekretmobilisation durch maschinell unterstütztes Abhusten	mind. 3x tägl. Zeitaufwand mind. 10 Min. / Tätigkeit	1
7.4				

99.C3.- Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen

Dieser Kode gilt für Kinder/Jugendliche ab Beginn des 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr (≥ 6 bis < 16 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
1	Leistungsgruppe 1: Bewegung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
1.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Bewegung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Änderung der Körperposition/-lage und/oder Mobilisation (z. B. Dekubitus-, Kontrakturen-, Thrombose-, Pneumonieprophylaxe; therapeutische Lagerung).	mind. 12 x tägl.; davon maximal 4 Mikrolagerungen	1
1.2		Mobilisation aus dem Bett mit – An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (Beispiele: Gilet, Halskragen, Gips-schalen, Korsett, Prothesen, Schienen) oder – aufwändigem Handling mit mind. 3 Zu- oder Ableitungen oder – Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/ Haltungskontrolle (z. B. Kinästhetik)	mind. 2 x tägl.	1
1.3		Mobilisation aus dem Bett mit – Gehtraining mit Einsatz von Geräten/Hilfsmitteln (z. B. Eulenburger, Gehstöcke, Gehwagen) oder – Gehtraining unter Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/ Haltungskontrolle (z. B. Kinästhetik) oder – Gehtraining nach therapeutischen Standards/Konzepten (z. B. Bobath)	mind. 2 x tägl.	1
2	Leistungsgruppe 2: Körperpflege	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
2.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Körperpflege gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Mehrfache Übernahme der Körperpflege /-waschung	mind. 4 x tägl., davon mind. 1 Ganzkörperwäsche	1
2.2		Nr. 2.2 «Selbstversorgungs-/Waschtraining» ist nicht zutreffend für Kinder und Jugendliche.		

99.C3.- Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen (Fortsetzung)

Dieser Kode gilt für Kinder/Jugendliche ab Beginn des 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr (≥ 6 bis < 16 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
3	Leistungsgruppe 3: Ausscheidung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
3.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Ausscheidung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Ausscheidungsunterstützung mit Transfer auf die Toilette / Toilettenstuhl, An-/Auskleiden, Hygienemassnahmen und/oder Ausscheidungsunterstützung im Bett mit Körperpositionierung /-lagerung, Hygienemassnahmen.	mind. 4 x tägl.	1
3.2		Unterstützung bei der Stuhlausscheidung mit Körperpositionierung /-lagerung, Hygienemassnahmen sowie Reinigungseinlauf oder Irrigation und/oder digitales rektales Ausräumen	mind. 1 x tägl.	1
4	Leistungsgruppe 4: Wundmanagement			Messkriterium / Mindestanforderung
4.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für das Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Wundmanagement gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Wundmanagement (inkl. Stomamanagement)	mind. 60 Min./tägl.	1

99.C3.- Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen (Ende)

Dieser Kode gilt für Kinder/Jugendliche ab Beginn des 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr (≥ 6 bis < 16 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
5	Leistungsgruppe 5: Kommunikation und Sicherheit	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
5.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Kommunikation und Sicherheit gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	1:1-Betreuung durchführen. Eine Patientin / einen Patienten kontinuierlich über eine längere Zeitdauer in Präsenz betreuen. Die 1:1-Betreuung findet gesondert/getrennt von anderen Leistungen statt.	mind. 1 x 60 oder 2 x 30 Min./tägl.	1
5.2		Geplant sowie gesondert von anderen Leistungen: Edukation, Beratungsgespräch, Anleitung oder Informationsgespräch zum Kompetenzerwerb der Patientin / des Patienten und/oder Angehörigen/Bezugspersonen und/oder der poststationären Nachsorgeeinrichtung.	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1
5.3		Geplantes themenfokussiertes Gespräch mit Patientin / Patient und/oder Angehörigen/Bezugspersonen gesondert von anderen Leistungen – zum Pflege- und Behandlungsprozess / zur Vorbereitung auf die Entlassung oder – zur Krisenbewältigung / zur sozialen Unterstützung (z. B. bei Selbst-/Fremdgefährdung)	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1
6	Leistungsgruppe 6: Essen und Trinken	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
6.1	deutlich erhöhte Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Essen und Trinken gegenüber den Routinemässig erbrachten Leistungen.	– Essen und Trinken eingeben oder beim Essen assistieren – Permanente Kontrolle der Nahrungsaufnahme – Sowie bei entsprechender Indikation. Therapeutische Essensbegleitung	mind. 90 Min./tägl.	1
6.2		Ernährung über PEG oder Sonde, bestehend aus: – Eine Patientin / einen Patienten intermittierend über eine längere Zeitdauer ernähren – Vor- und Nachbereitung, Dokumentation – Regelmässige Mundpflege – Mörsern und Verabreichung der Medikamente gemäss den Kompatibilitäten	mind. 5x tägl.	1
7	Leistungsgruppe 7: Atmung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
7.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Atmung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Systematisches Trachealkanülenmanagement bestehend aus: – Innenkanülenwechsel mit – Reinigung Trachealkanüle, – Entblocken und blocken, Kontrolle Cuffdruck, – Verbandswechsel, – Wechsel des Tubushaltebandes	mind. 2x/tägl.	1
7.2		Sekretmobilisation/-entfernung durch Absaugen, Endotracheal, Mund-, Nasen- und Rachenraum	mind. 10x tägl.	1
7.3		Inhalation bei beatmeten/tracheotomierten Patientinnen / Patienten.	mind. 2x tägl.	1
7.4		Sekretmobilisation durch maschinell unterstütztes Abhusten	mind. 3x tägl. Zeitaufwand mind. 10 Min./Tätigkeit	1

99.C4.- Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern

Dieser Kode gilt für Kleinkinder ab Beginn des 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (≥ 1 bis < 6 Jahre).
Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
1	Leistungsgruppe 1: Bewegung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
1.1		<p>Änderung der Körperposition/-lage und/oder Mobilisation (z. B. Dekubitus-, Kontrakturen-, Thrombose-, Pneumonieprophylaxe; therapeutische Lagerung, entwicklungsfördernde Bewegungsabläufe)</p>	mind. 12 x tägl.; davon maximal 4 Mikrolagerungen	1
1.2	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Bewegung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	<p>Mobilisation aus dem Bett mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (Beispiele: Gilet, Halskragen, Gipschalen, Korsett, Prothesen, Schienen) oder - aufwändigem Handling mit mind. 3 Zu- oder Ableitungen oder - Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinästhetik) 	mind. 2 x tägl.	1
1.3		<p>Mobilisation aus dem Bett mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehtraining mit Einsatz von Geräten/Hilfsmitteln (z. B. Eulenburger, Gehstöcke, Gehwagen) oder - Gehtraining unter Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinästhetik) oder - Gehtraining nach therapeutischen Standards/Konzepten (z. B. Bobath) 	mind. 2 x tägl.	1
2	Leistungsgruppe 2: Körperpflege	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
2.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Körperpflege gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Mehrfache Übernahme der Körperpflege /-waschung	mind. 4 x tägl., davon mind. 1 Ganzkörperwäsche	1
2.2		Nr. 2.2 «Selbstversorgungs-/Waschtraining» ist nicht zutreffend für Kleinkinder.		
3	Leistungsgruppe 3: Ausscheidung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
3.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Ausscheidung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Ausscheidungsunterstützung mit Transfer auf die Toilette / Toilettensuhl, An-/Auskleiden, Hygienemassnahmen und/oder Ausscheidungsunterstützung im Bett mit Körperpositionierung /-lagerung, Hygienemassnahmen.	mind. 4 x tägl.	1
3.2		Unterstützung bei der Stuhlausscheidung mit Körperpositionierung /-lagerung, Hygienemassnahmen sowie Reinigungseinlauf oder Irrigation und/oder digitales rektales Ausräumen	mind. 1 x tägl.	1

99.C4.- Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern (Fortsetzung)

Dieser Kode gilt für Kleinkinder ab Beginn des 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (≥ 1 bis < 6 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
4	Leistungsgruppe 4: Wundmanagement	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
4.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Wundmanagement gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Wundmanagement (inkl. Stomamanagement)	mind. 60 Min./tägl.	1
5	Leistungsgruppe 5: Kommunikation und Sicherheit	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
5.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Kommunikation und Sicherheit gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	1:1-Betreuung durchführen. Eine Patientin / einen Patienten kontinuierlich über eine längere Zeitdauer in Präsenz betreuen. Die 1:1-Betreuung findet gesondert/getrennt von anderen Leistungen statt.	mind. 1 x 60 oder 2 x 30 Min./tägl.	1
5.2		Geplant sowie gesondert von anderen Leistungen: Edukation, Beratungsgespräch, Anleitung oder Informationsgespräch zum Kompetenzerwerb der Patientin / des Patienten und/oder Angehörigen/Bezugspersonen und/oder der poststationären Nachsorgeeinrichtung.	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1
5.3		Geplantes themenfokussiertes Gespräch mit Patientin / Patient und/oder Angehörigen/Bezugspersonen gesondert von anderen Leistungen – zum Pflege- und Behandlungsprozess / zur Vorbereitung auf die Entlassung oder – zur Krisenbewältigung / zur sozialen Unterstützung (z. B. bei Selbst-/Fremdgefährdung)	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1

99.C4.- Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern (Ende)Dieser Kode gilt für Kleinkinder ab Beginn des 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (≥ 1 bis < 6 Jahre).

Definition und Beschreibung der 7 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
6	Leistungsgruppe 6: Essen und Trinken	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
6.1	deutlich erhöhte Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Essen und Trinken gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Ernährungsmanagement, bestehend aus: - Essen und Trinken eingeben oder beim Essen assistieren - Permanente Kontrolle der Nahrungsaufnahme	mind. 120 Min./tägl.	1
6.2		Ernährung über PEG oder Sonde, bestehend aus: - Eine Patientin / einen Patienten intermittierend über eine längere Zeitspanne ernähren - Vor- und Nachbereitung, Dokumentation - Regelmässige Mundpflege - Mörsern und Verabreichung der Medikamente gemäss den Kompatibilitäten	mind. 5x tägl.	1
7	Leistungsgruppe 7: Atmung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandspunkte pro Tag
7.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Atmung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Systematisches Trachealkanülenmanagement bestehend aus: - Innenkanülenwechsel mit - Reinigung Trachealkanüle, - Entblocken und blocken, Kontrolle Cuffdruck, - Verbandswechsel, - Wechsel des Tubushaltesbandes	mind. 2x/tägl.	1
7.2		Sekretmobilisation/-entfernung durch Absaugen, Endotracheal, Mund-, Nasen- und Rachenraum	mind. 10x tägl.	1
7.3		Inhalation bei beatmeten/tracheotomierten Patientinnen / Patienten.	mind. 2x tägl.	1
7.4		Sekretmobilisation durch maschinell unterstütztes Abhusten	mind. 3x tägl. Zeitaufwand mind. 10 Min./Tätigkeit	1

99.C5.- Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen

Dieser Kode gilt für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge bis zum vollendeten 1. Lebensjahr (< 1 Jahr).

Definition und Beschreibung der 6 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
1	Leistungsgruppe 1: Bewegung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
1.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Bewegung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Änderung der Körperposition/-lage und/oder Mobilisation (z. B. Dekubitus-, Kontrakturen-, Thrombose-, Pneumonieprophylaxe; therapeutische Lagerung, entwicklungsfördernde Bewegungsabläufe).	mind. 12 x tägl., davon maximal 4 Mikrolagerungen	1
1.2		Mobilisation aus dem Bett mit <ul style="list-style-type: none"> - An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (Beispiele: Gipsschalen, Korsett, Schienen.) oder - aufwändigem Handling mit mind. 3 Zu- oder Ableitungen oder - Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinästhetik) 	mind. 2 x tägl.	1
1.3		Nr. 1.3 «Mobilisation aus dem Bett» ist nicht zutreffend für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge.		
2	Leistungsgruppe 2: Körperpflege	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
2.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Körperpflege gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Nr. 2.1 «Mehrfache Übernahme der Körperpflege /-waschung» ist nicht zutreffend für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge.		
2.2		Nr. 2.2 «Selbstversorgungs-/ Waschtraining» ist nicht zutreffend für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge.		
3	Leistungsgruppe 3: Ausscheidung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
3.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Ausscheidung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Nr. 3.1 «Ausscheidungsunterstützung mit Transfer» ist nicht zutreffend für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge.		
3.2		Unterstützung bei der Stuhlausscheidung mit Körperpositionierung/-lagerung, Hygienemassnahmen sowie Bougieren oder Refeeding	mind. 1 x tägl.	1
4	Leistungsgruppe 4: Wundmanagement	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
4.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Wundmanagement gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Wundmanagement (inkl. Stomamanagement)	mind. 60 Min./tägl.	1

99.C5.- Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen (Fortsetzung)

Dieser Kode gilt für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge bis zum vollendeten 1. Lebensjahr (< 1 Jahr).

Definition und Beschreibung der 6 Leistungsgruppen und deren Pflegeinterventionsprofile

Nr.	Leistungsgruppen/ Pflegeinterventionsprofile			
5	Leistungsgruppe 5: Kommunikation und Sicherheit	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
5.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand	1:1-Betreuung durchführen. Eine Patientin / einen Patienten kontinuierlich über eine längere Zeitspanne in Präsenz betreuen. Die 1:1-Betreuung findet gesondert/getrennt von anderen Leistungen statt.	mind. 1 x 60 oder 2 x 30 Min./tägl.	1
5.2	für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Kommunikation und Sicherheit	Geplante sowie gesonderte von anderen Leistungen: Bildung, Beratungsgespräch, Anleitung oder Informationsgespräch zum Kompetenzerwerb der Patientin / des Patienten und/oder Angehörigen/Bezugspersonen und/oder der poststationären Nachsorgeeinrichtung.	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1
5.3	gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Geplantes themenfokussiertes Gespräch mit Angehörigen/Bezugspersonen gesondert von anderen Leistungen – zum Pflege- und Behandlungsprozess / zur Vorbereitung auf die Entlassung oder – zur Krisenbewältigung / zur sozialen Unterstützung (z. B. bei Selbst-/Fremdgefährdung)	mind. 15 Min. pro Gespräch, mind. 60 Min./tägl.	1
6	Leistungsgruppe 6: Essen und Trinken	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
6.1	deutlich erhöhte Pflegeaufwand	Nr. 6.1 «Ernährungsmanagement» ist nicht zutreffend für Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge.		
6.2	für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Essen und Trinken gegenüber den Routinemässig erbrachten Leistungen.	Ernährung über PEG oder Sonde, bestehend aus: – Eine Patientin / einen Patienten intermittierend über eine längere Zeitspanne ernähren – Vor- und Nachbereitung, Dokumentation – Regelmässige Mundpflege – Mösern und Verabreichung der Medikamente gemäss den Kompatibilitäten	mind. 5x tägl.	1
7	Leistungsgruppe 7: Atmung	Pflegeinterventionsprofil	Messkriterium / Mindestanforderung	Aufwandpunkte pro Tag
7.1	deutlich erhöhter Pflegeaufwand für mindestens ein Pflegeinterventionsprofil der Leistungsgruppe Atmung gegenüber den routinemässig erbrachten Leistungen.	Systematisches Trachealkanülenmanagement bestehend aus: – Reinigung Trachealkanüle, – Wechsel des Tubushaltebandes	mind. 2x/tägl.	1
7.2		Sekretmobilisation/-entfernung durch Absaugen, Endotracheal, Mund-, Nasen- und Rachenraum	mind. 10x tägl.	1
7.3		Inhalation bei beatmeten/tracheotomierten Patientinnen / Patienten.	mind. 2x tägl.	1
7.4		Sekretmobilisation durch maschinell unterstütztes Abhusten	mind. 3x tägl. Zeitaufwand mind. 10 Min./Tätigkeit	1